



Bürgerinitiative Kinderrechte

Jahrestätigkeit BIK 2013

Im Jahr 2013 gab es insgesamt 11 Arbeitskreise im Bürgerbüro Ehrenhauser. Das Büro wurde mit Dezember geschlossen.

Am 22.2.2013 wurden 1000 Bomben (Schwedenbomben) zum Jugendamt Rüdengasse gebracht.

Am 14.3.2013 fand eine Verhandlung wegen des Mordes am kleinen Mirel statt, der Stiefvater wurde freigesprochen.

Am 12.4.2013 fand in Zusammenarbeit mit H-A-C eine Kundgebung vor der Jugendamtszentrale Rüdengasse statt, der ORF war anwesend, das gefilmte Material wurde aber nicht ausgestrahlt.

Im April wurde das Schwarzbuch Familienrecht Österreich im Parlament als Petition eingebracht, wir wurden 2013 als 48/BI im Parlament registriert.

Ab 25.5.2013 fanden monatliche Infostände vor dem Donauzentrum statt.

Am 7.6.2013 wurde in Kooperation mit der 3-Länderdemo (Dt, CH, A) am Stephansplatz eine Kundgebung mit H-A-C abgehalten, es wurden über 1000 Paar Kinderschuhe aufgestellt, die Hälfte verschenkt, die andere Hälfte an syrische Flüchtlingskinder gespendet.

Nationalratspräsidentin Prammer verweigerte die Annahme der Kinderschuhe als Geschenk.

Am 20.6.2013 veranstalteten wir die Podiumsdiskussion „Bildung heute – Erwachsene Morgen“ im Weltmuseum.

Am 10.7.2013 wurde Aktenherausgabe vom Jugendamt gefordert, die Petition von H-A-C wurde übergeben.

3 Theaterstücke mit Puppen wurden aufgeführt, „Melvin“, „Mutter beim Gutachter“ und zwei „Gespräche Stadtrat mit Jugendamtsleiter“, kind24.co.at.

Kundgebung 8.8.2013 für Neugründung des Jugendamtes mit H-A-C am Stephansplatz.

Am 20.9.2013 fand im Gasthaus Mehler eine Vorwahlsabenddiskussion mit den Parteien statt, Zusammenarbeit mit H-A-C, es kamen Vertreter der Grünen, Stronach, Neos und BZÖ.

Team Stronach sandte eine Unterstützungs-OTS für BIK und H-A-C aus.



Bürgerinitiative Kinderrechte

Am 24.9.2013 wurden mit H-A-C alle Parteien besucht. Die ÖVP entgleiste mit unfreundlichen Kommentaren.

Am 6.11.2013 wurde ins Büro des Rechtsanwaltes eingeladen und gefilmt, alle Vereine und Betroffenen kamen und kooperierten.

Am 14.11.2013 begleitete die BIK Aktion 21 zu Future Lab.

Die zweite Podiumsdiskussion fand am 21.11.2013 im Weltmuseum statt, das Thema war „Kinderarmut - nicht nur in der Dritten Welt“.

Die gemeinsame Großdemonstration mit H-A-C am 18.12.2013 mit Versammlung vor dem Parlament rundete das aktive Jahr 2013 ab.

2 Presseausendungen wurden finanziert, 2000 Folder verteilt.

Brief an die neue Familienministerin wurde verfasst und mit einem Schwarzbuch übersandt.

Die Psychotherapiegruppe fand bis Oktober 2013 statt, weitere Finanzierung fehlt.

Das „Schwarzbuch Familienrecht Österreich“ (in dem unsere 9 Forderungen der Petition ausformuliert werden) ist seit Dezember 2013 als Buch über Amazon erhältlich.

Es bleibt noch, allen Mitstreitern der BIK zu danken. Vielen Aktivisten ist es gelungen, trotz unterschiedlicher politischer Einstellungen, gemeinsam für eine Sache zu kämpfen. Wir haben uns mit unseren Fähigkeiten ergänzt. Uns allen geht es um Stärkung und Ausbau der Kinderrechte in Österreich. Eine Community, die ohne starre Strukturen eines Vereins ihr Ziel betreibt, erreicht dieses nur durch Einsatz der Fähigkeiten und nicht der Funktionen ihrer Einzelpersonen.

Dr. Angelika Schlager/Dr. Johann Misliwetz/Gerhard Männl
Bürgerinitiative Kinderrechte
<http://www.facebook.com/burgerinitiative.kinderrechte>
<https://twitter.com/BIKKinderrechte>